

Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018

Samstag 10.Nov 2018

Abflug nach Panama mit Lufthansa. 120 kg Gepäck für die vielen Ersatzteile die wir für die geplante Pacific Fahrt mitnehmen. Fast ein doppeltes Schiff.

Bei der Ankunft in Panama, lassen wir unser Gepäck mit Luis, unserem Taxi abholen. Der muss das Gepäck noch nach Colon zum Marine-Zoll bringen und danach in die Marina. Aber für uns geht's nach einer kurzen Nacht weiter nach Kolumbien.

Sonntag 11.Nov 2018

Um 3 Uhr Früh geht der Flieger nach Bogota, und danach sofort weiter nach Medellín. Hier nehmen wir uns einen Leihwagen und damit geht's los. Der Flughafen liegt ca 30km südwestlich von der Stadt. Wir fahren über den El Penol und eine Wallfahrtskirche nach Medellín.

Außerhalb der größeren Städte ist das Land eigentlich sehr sauber (zum Gegensatz von Brasilien, Panama, etc.).



In Medellín haben wir ein Hotel nur wenige Gehminuten von der Altstadt und der Metrostation.

In der Altstadt sind beim Rathaus die Skulpturen des berühmten Künstlers

Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018



Hans ist begeistert von der Ähnlichkeit mit lebenden Modellen .

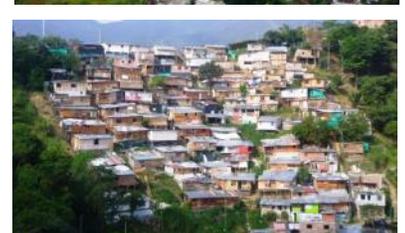


Die Polizei ist stets präsent.



Montag 12.Nov 2018

Die Metro ist hyper modern und hat ein spezielles Konzept. Sie besteht aus einer Hochbahn, die sich durch das ganze Tal in dem Medellín liegt zieht. Da die Stadt auf die sehr steilen Berge links und rechts des Tales gewachsen ist (ca 4 Mio Menschen leben hier) , gibt es dazu 2 Seilbahnen (wie bei uns in Skigebieten), die den Zugang in die steilen Berglagen sehr schnell ermöglichen. Wir benutzen die Tram statt eines Hopp-on-off Busses, um uns einen Überblick über die Stadt und die Umgebung zu machen.



Ein Großteil der Viertel ist aber Slam.

Am Nachmittag machen wir uns dann auf den kurzen Weg nach Santa Fee. (World Heritage Site).. Wir haben eine hübsche Finka mit Pool, wo wir die größte Mittagshitze verbringen, bevor wir mit einem Tuc-Tuc in die Stadt fahren.



Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018

Sehr schön renovierte Häuser und schmalen Gassen mit Katzenkopf-Pflaster laden zum Bummeln ein.



Am Hauptplatz finden wir ein nettes Lokal mit Ausblick.



Dienstag 13.Nov 2018

Heute geht es weiter nach Jardin. Wir befinden uns in der Provinz Antioquia, wo alles blüht und gedeiht. Eine herrlich grüne Landschaft.



Gauchos bei einer Hacienda mit Brahman Kühen.



Wir befinden uns hier mitten im Kaffee Land. Jeder Zentimeter der steilen Hänge ist bepflanzt. Meist mit Kaffee, aber auch mit Bananen und Platanen. Die Leute sind wirklich sehr arbeitsam. Die kleinen grünen Punkte sind junge Kaffee-Büsche.



In unserer Unterkunft haben wir einen sehr schönen Ausblick auf die Umgebung.



Vor der Stadtbesichtigung geht es noch mit einer kleinen Seilbahn (eher Viehwagen) auf einen kleinen Berg.



Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018



Ausblick über Jardin.



Der Stadtplatz und die Kirche sind nett, und es gibt viele Kaffees und Bars um den Hauptplatz .



Ein Shiva (öffentlicher Bus)



Parken wenn man einen Rum trinkt.



Mittwoch 14.Nov 2018

Heute machen wir eine Tour zu einer Kaffeeplantage. Der Hinweg ist mit ein Shiva, ein öffentlicher bunter Bus , ca 3m breit und ca 50 Jahre alt. Es geht über schmale Schotterstraßen. Ohne Fenster und Türen.

Die Plantage ist ca 5ha und wird von einer Familie bestellt .

Wir erhalten einen ausführliche Führung über den Kaffee Anbau . Nur 3 Monate im Jahr wird geerntet, aber die Bohnen werden nicht gleichzeitig reif. Grüne und reife Bohnen sind auf dem selben Zweig. Also gilt es in 3 Monaten lang den gesamten Kaffee garten immer wieder abzuernten. Erschwerend ist natürlich die Lage der steilen Hänge.

Die Kaffeebauern verkaufen ihren Kaffee „grün“. D.h. es werden die Bohnen, 24 Stunden fermentiert, um die gelartige Hülle zu beseitigen und dann getrocknet. Alle anderen Arbeiten wie schälen und Rösten wird von den Kaffee-Käufern gemacht.

Eine nettes Mittagessen runden den Ausflug ab.



Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018

Donnerstag 15.Nov 2018

Die Weiterfahrt nach Salento entwickelt sich zu einem wirklichen Erlebnis.

Wir fahren mit Navi, und es zeigt die Straße als gelbe Straße (Ipad Google). Nach einer Stunde wird die Schotter-Straße immer mehr ein Kuh-Weg. Es geht an steilen Hängen im Zick-Zack nach oben, dann wieder nach unten. Wir überlegen umzukehren, aber über einige der schlammigen Stellen kommen wir sicher nicht mehr zurück.

Also weiter. Plötzlich treffen wir im Busch ca 10 englische Vogelbeobachter. Wir sind hier in einem National Park. Die bestätigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind (Straße kann man das ja nicht nennen), und so schlittern wir weiter, bis wir im Tal auf die Hauptstraße treffen.

ABER: Hier ist ein Unfall oder Baustelle mit einer ewig langen Kolonne.

Hans entdeckt auf der Karte einen „grauen Feldweg“. Den fahren wir jetzt, weil warten in der Autoschlange will er nicht.



Die anfangs gute Stresse verwandelt sich schnell in einen Esel-Weg. Mit Pferd, Esel oder Motorrad ok, aber mit unserem kleinen normalen Renault—ein Wahnsinn. Riesige Felsbrocken, ausgewaschene tiefe Glasen,... Hans nimmt das als spezielle Übung für das Offroad fahren nächstes Jahr in Afrika.

Erstaunlicherweise schaffen wir es.

Man muss aber sagen, dass wir durch diese spezielle Fahrt viel von der sehr schönen Landschaft von Antioquia gesehen haben.

Solento ist auch eine sehr hübsche kleine Stadt, aber schon sehr auf den Tourismus eingestellt. Es liegt am Anfang des berühmten Valley de Coco. Ein großer Hauptplatz und viele Souvenir Geschäfte.



Ein spezieller Grill.

Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018

Freitag 16.Nov 2018

Als erstes besichtigen wir das Valley de Coco mit den großen Waxpalmen.



In Giradot ist nichts besonderes, außer als Übernachtungs-Stopp in der Hälfte der Fahrt nach Bogota. Aber mit Swimming-Pool.



Samstag 17.Nov 2018

Heute geht es über den zweiten Zug der Kordilleren nach Bogota. Wieder bietet sich das Bild von vielen Lastwagen und Baustellen.



Danach geht es über eine Zug der Kordilleren nach Giradot. Die Straße ist eine der lebenswichtigen Verbindungen in Kolumbien. Demnach ist auch der Lastwagenverkehr und es gibt auch viele Baustellen.



Überholen in Bergauf Strecken, Innenkurven etc. Ein anstrengendes Fahren.



In Bogota angekommen geht's es noch mit viel Stau zum Flughafen, wo wir den Leihwagen zurück geben. Wir übernachten in der Nähe des Flughafen um morgen mit dem Flugzeug nach Pitalito zu fliegen.



Schwarzfahren in Kolumbien.



Sonntag 18.Nov 2018

Mit Satena geht der Flug nach San Augustin. Am Flughafen holt uns ein Fahrer unser Finca ab, und wir steuern San Augustin an.

Und es geht auch so, Überall ist Polizei, aber das gilt als normal.



Die Finca liegt male- risch am Hang über San Augustin. Sie gehört Schweizern und ist mit vielen Tieren bestückt.



Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018

Ein Papagei, der am Kopf gekraut werden will, Sugo mit Eltern- eine kleine Hundemeute, sowie einige Pferde.



Der Ort selbst ist nichts besonderes.



Am Hauptplatz ist der Weihnachtsmarkt im Aufbau.



Montag 19.Nov 2018

Heute steht ein Besuch des Archäologischer Parks am Programm. Die Funde werden als San Augustine Area bezeichnet, da über die Menschen die sie hinterlassen haben nichts bekannt ist. Die Zeit in der die Menschen lebten wird von 2000 B.C. bis 1000 A.C. angegeben. Da sie bereits 1000 A.C. ausgestorben sind, also noch bevor die spanischen Konquistadoren nach Südamerika kamen, gibt es keine Überlieferungen..



Mit einem englisch sprechenden Führer geht es durch den Park. (Ohne Führer würden wir vieles nicht erkennen) Die Steinfiguren waren eingegraben und Grab Wächter



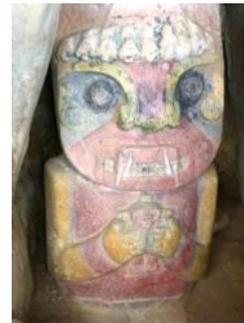
beziehungsweise Zere- monien Figuren .



Unser Führer spielt die Flöte und hält es auch mit der Mystik.



Am Nachmittag unter- nehmen wir noch mit den Pferden unserer Fin- ca einen Ausritt zu „La Pilota“. Ebenfalls eine Ausgrabung, aber hier sind noch die Farben, mit denen die Figuren einst bemalt waren, schön zu erkennen.



Dienstag 20.Nov 2018

Mit einem Taxi machen wir einen Tagesausflug in die Umgebung. Wei- tere Ausgrabungen, Wasserfälle, Aussichts- plätze sowie ein Zu- ckerfabrik stehen am Programm.



Kolumbien 10. Nov—23.Nov. 2018



Donnerstag 22.Nov 2018

Der eigentliche Grund unseres Bogota Aufenthalts ist das Goldmuseum. Sehr Anschaulich wird die Technik der Goldschmuck Herstellung der damaligen Zeit erklärt. Auch gibt eine Zeitvergleichstabelle einen guten Überblick .



Mittwoch 21.Nov 2018

Mit dem Flugzeug geht's zurück nach Bogota. Wir haben ein Hotel in der Innenstadt. Der kleine Altstadt-rundgang löst nicht gerade Begeisterung bei uns aus. Bogota liegt auf 2600m, also Höhenluft plus eine sehr verpestete Luft. Löchri-ge Gehsteige, mittelmäßig renovierte Häuser. Eine 8 Millionen Menschen Stadt.



Freitag 23.Nov 2018

In aller Herrgotts Früh geht es zurück nach Panama. Hier holt uns unser Taxi ab und ab geht's in die Marina wo die Tangaroa schon wartet.

Aber das gehört in den nächsten Report.

